



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Dortmund, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

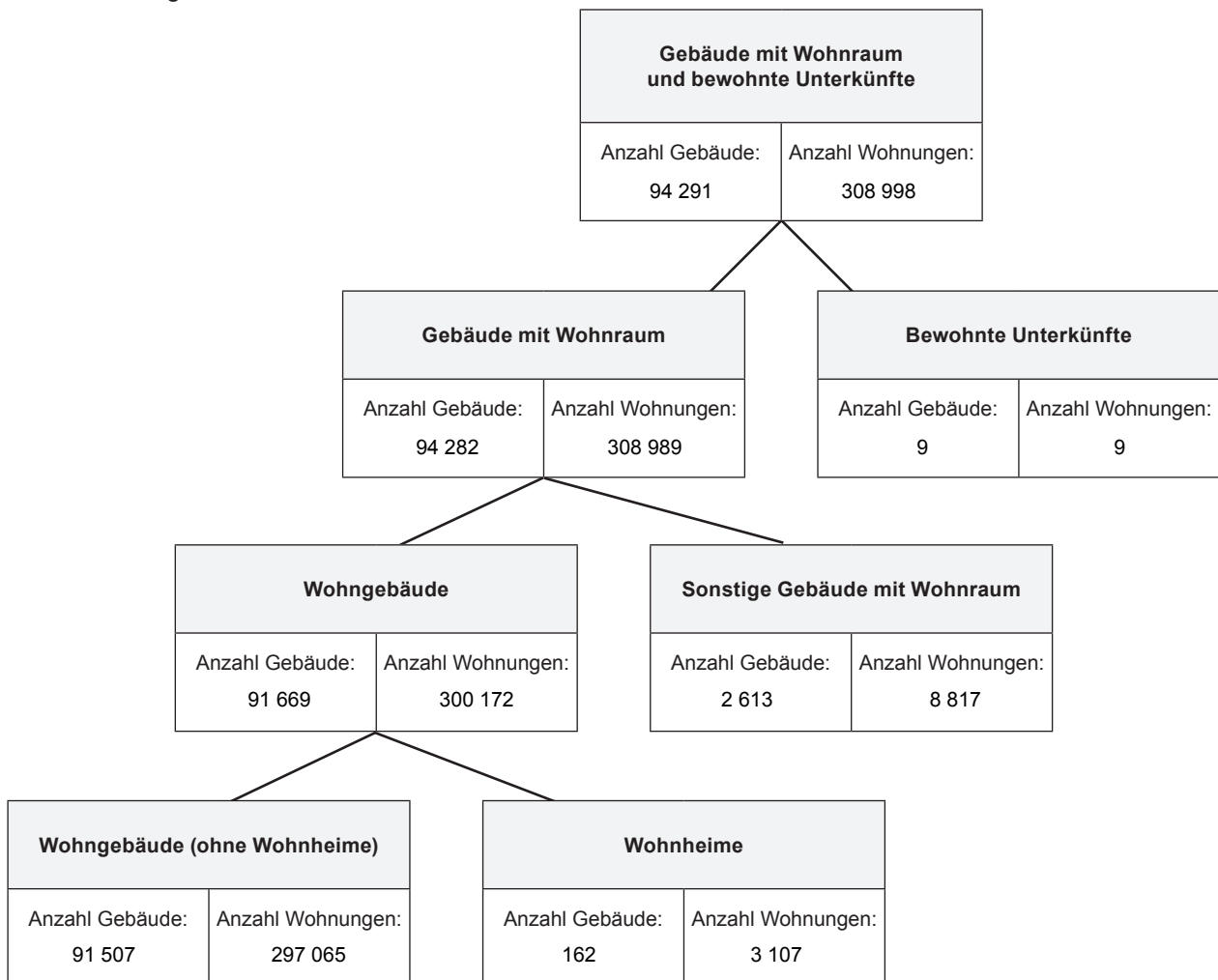
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	94 282	308 989	91 669	300 172
Baujahr				
Vor 1919	12 863	42 507	12 137	40 213
1919 - 1948	12 137	35 903	11 889	35 090
1949 - 1978	45 957	171 111	44 754	166 779
1979 - 1986	6 752	21 117	6 590	20 550
1987 - 1990	2 228	4 481	2 159	4 309
1991 - 1995	2 814	10 323	2 748	10 088
1996 - 2000	4 432	11 153	4 381	10 967
2001 - 2004	3 627	6 498	3 575	6 355
2005 - 2008	2 381	4 028	2 368	3 999
2009 und später	1 091	1 852	1 068	1 806
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	30 193	85 291	29 363	82 858
mit 1 Wohnung	12 789	12 789	12 557	12 557
mit 2 Wohnungen	6 955	13 725	6 759	13 366
mit 3 und mehr Wohnungen	10 449	58 777	10 047	56 935
Doppelhaushälfte Insgesamt	20 118	46 279	19 913	45 664
mit 1 Wohnung	11 449	11 449	11 390	11 390
mit 2 Wohnungen	3 295	6 563	3 253	6 487
mit 3 und mehr Wohnungen	5 374	28 267	5 270	27 787
Gereihtes Haus Insgesamt	37 207	139 605	36 316	135 367
mit 1 Wohnung	18 330	18 327	18 172	18 169
mit 2 Wohnungen	2 263	4 507	2 164	4 312
mit 3 und mehr Wohnungen	16 614	116 771	15 980	112 886
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6 764	37 798	6 077	36 267
mit 1 Wohnung	1 578	1 578	1 209	1 209
mit 2 Wohnungen	513	994	377	757
mit 3 und mehr Wohnungen	4 673	35 226	4 491	34 301
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	44 146	44 143	43 328	43 325
2 Wohnungen	13 026	25 789	12 553	24 922
3 - 6 Wohnungen	24 705	110 229	23 752	106 472
7 - 12 Wohnungen	10 648	90 190	10 332	87 583
13 und mehr Wohnungen	1 757	38 622	1 704	37 854
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 897	66 804	11 534	65 166
Privatperson/-en	67 527	147 621	65 842	142 219
Wohnungsgenossenschaft	2 688	17 798	2 688	17 785
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	219	578	(107)	(284)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10 339	66 410	10 205	65 713
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	959	5 590	801	5 127
Bund oder Land	43	132	18	98
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	610	4 040	474	3 764

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5 319	20 658	5 103	19 882
Etagenheizung	18 712	86 589	18 088	84 086
Blockheizung	1 086	4 588	1 077	4 579
Zentralheizung	64 848	182 587	63 164	177 386
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 980	12 741	3 906	12 422
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	337	1 810	331	1 801

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	94 282	25 363	35 261	18 706	14 952
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	94 282	25 363	35 261	18 706	14 952
Wohngebäude	91 669	24 351	34 314	18 291	14 713
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91 507	24 324	34 262	18 264	14 657
Wohnheime	162	27	52	27	56
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 613	1 012	947	415	239
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	30 193	9 149	10 923	5 934	4 187
mit 1 Wohnung	12 789	3 654	4 512	2 298	2 325
mit 2 Wohnungen	6 955	2 268	2 775	1 374	538
mit 3 und mehr Wohnungen	10 449	3 227	3 636	2 262	1 324
Doppelhaushälfte Insgesamt	20 118	5 037	6 741	3 261	5 079
mit 1 Wohnung	11 449	2 677	2 472	1 973	4 327
mit 2 Wohnungen	3 295	1 043	1 546	435	271
mit 3 und mehr Wohnungen	5 374	1 317	2 723	853	481
Gereihtes Haus Insgesamt	37 207	9 134	14 579	8 399	5 095
mit 1 Wohnung	18 330	2 541	6 133	5 676	3 980
mit 2 Wohnungen	2 263	586	928	528	(221)
mit 3 und mehr Wohnungen	16 614	6 007	7 518	2 195	894
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6 764	2 043	3 018	1 112	591
mit 1 Wohnung	1 578	793	300	(220)	(265)
mit 2 Wohnungen	513	295	89	(69)	60
mit 3 und mehr Wohnungen	4 673	955	2 629	823	266
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	44 146	9 665	13 417	10 167	10 897
2 Wohnungen	13 026	4 192	5 338	2 406	1 090
3 - 6 Wohnungen	24 705	8 435	11 047	3 453	1 770
7 - 12 Wohnungen	10 648	2 943	4 777	1 957	971
13 und mehr Wohnungen	1 757	128	682	723	224
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 897	2 678	4 405	3 046	1 768
Privatperson/-en	67 527	17 798	23 923	13 742	12 064
Wohnungsgenossenschaft	2 688	1 115	1 085	292	196
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	219	49	(109)	(43)	(18)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10 339	3 342	5 014	1 238	745
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	959	(197)	493	(207)	(62)
Bund oder Land	43	16	27	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	610	(168)	(205)	138	99

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5 319	1 080	2 535	906	798
Etagenheizung	18 712	6 938	7 973	2 187	1 614
Blockheizung	1 086	259	436	178	213
Zentralheizung	64 848	15 456	23 130	14 110	12 152
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 980	1 530	1 051	1 263	136
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	337	(100)	136	(62)	(39)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Dortmund, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	94 282	763 179	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	12 863	104 709	445 226	2 655 042
1919 - 1948	12 137	87 371	425 204	2 307 543
1949 - 1978	45 957	343 172	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	6 752	68 787	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 228	23 134	139 064	736 588
1991 - 1995	2 814	35 630	210 415	1 153 484
1996 - 2000	4 432	46 291	258 277	1 434 704
2001 - 2004	3 627	27 571	158 861	790 074
2005 - 2008	2 381	18 735	114 636	594 658
2009 und später	1 091	7 779	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	94 282	763 179	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	91 669	738 189	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91 507	737 389	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	162	800	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 613	24 990	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	30 193	416 702	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	12 789	222 610	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6 955	113 803	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10 449	80 289	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	20 118	146 163	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	11 449	87 843	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 295	27 051	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	5 374	31 269	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	37 207	166 910	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	18 330	88 416	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	2 263	15 044	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	16 614	63 450	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6 764	33 404	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 578	13 134	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	513	4 981	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	4 673	15 289	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	44 146	412 003	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	13 026	160 879	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	24 705	144 523	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	10 648	39 448	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 757	6 326	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Dortmund, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 897	84 074	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	67 527	611 478	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	2 688	18 714	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	219	6 373	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10 339	32 672	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	959	5 676	26 216	131 832
Bund oder Land	43	1 120	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	610	3 072	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5 319	34 119	211 568	1 020 473
Etagenheizung	18 712	90 495	341 407	1 218 091
Blockheizung	1 086	6 783	38 674	186 429
Zentralheizung	64 848	588 170	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 980	41 242	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	337	2 370	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Dortmund, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	13,6	13,7	11,5	14,0
1919 - 1948	12,9	11,4	11,0	12,2
1949 - 1978	48,7	45,0	44,0	38,0
1979 - 1986	7,2	9,0	9,6	9,7
1987 - 1990	2,4	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	3,0	4,7	5,4	6,1
1996 - 2000	4,7	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,5	2,5	3,0	3,1
2009 und später	1,2	1,0	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	96,7	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,1	96,6	96,6	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,3	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	32,0	54,6	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	13,6	29,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	7,4	14,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,1	10,5	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,3	19,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	12,1	11,5	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,7	4,1	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	39,5	21,9	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	19,4	11,6	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	2,4	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	17,6	8,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,2	4,4	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	5,0	2,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	46,8	54,0	60,9	65,2
2 Wohnungen	13,8	21,1	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	26,2	18,9	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	11,3	5,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,9	0,8	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Dortmund, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,6	11,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	71,6	80,1	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,9	2,5	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	11,0	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,0	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5,6	4,5	5,5	5,4
Etagenheizung	19,8	11,9	8,8	6,4
Blockheizung	1,2	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	68,8	77,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,2	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,3	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	308 989	300 172	297 065	3 107	8 817	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	81 422	80 356	80 005	351	1 066	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	215 224	208 084	205 382	2 702	7 140	
Ferien- und Freizeitwohnung	67	64	64	-	3	
Leer stehend	12 260	11 652	11 598	54	608	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	20 695	19 863	17 884	1 979	832	
40 - 59	77 730	75 563	75 012	551	2 167	
60 - 79	97 884	95 539	95 273	266	2 345	
80 - 99	51 505	49 729	49 522	207	1 776	
100 - 119	24 751	23 956	23 889	67	795	
120 - 139	17 850	17 394	17 381	13	456	
140 - 159	8 922	8 752	8 743	9	(170)	
160 - 179	3 870	3 772	3 769	3	(98)	
180 - 199	2 220	2 156	2 153	3	64	
200 und mehr	3 546	3 432	3 423	9	(114)	
Zahl der Räume						
1 Raum	12 104	11 645	9 728	1 917	459	
2 Räume	43 751	42 250	41 865	385	1 501	
3 Räume	92 620	89 897	89 435	462	2 723	
4 Räume	87 765	85 346	85 129	217	2 419	
5 Räume	38 950	37 913	37 817	(96)	1 037	
6 Räume	18 620	18 209	18 188	21	411	
7 und mehr Räume	15 163	14 896	14 887	9	267	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	293 563	284 853	281 864	2 989	8 710	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	13 858	13 825	13 707	(118)	33	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	534	498	498	-	(36)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 018	980	980	-	(38)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Dortmund, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	308 989	1 811 768	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	81 422	700 151	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	215 224	1 027 799	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	67	4 443	13 307	224 529
Leer stehend	12 260	79 276	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	20 695	75 018	413 465	2 177 061
40 - 59	77 730	347 626	1 556 598	7 288 734
60 - 79	97 884	495 709	2 241 788	9 663 142
80 - 99	51 505	330 050	1 569 308	6 987 435
100 - 119	24 751	201 954	1 015 767	4 913 194
120 - 139	17 850	166 582	886 085	4 211 779
140 - 159	8 922	88 774	481 273	2 394 089
160 - 179	3 870	42 252	220 559	1 117 240
180 - 199	2 220	25 074	129 606	686 793
200 und mehr	3 546	38 630	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	12 104	39 644	263 793	1 306 117
2 Räume	43 751	171 648	874 935	3 735 658
3 Räume	92 620	447 492	2 057 326	8 890 843
4 Räume	87 765	504 090	2 297 530	10 410 969
5 Räume	38 950	288 019	1 412 908	6 855 418
6 Räume	18 620	171 674	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	15 163	189 102	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	293 563	1 767 045	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	13 858	35 456	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	534	3 354	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 018	5 814	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Dortmund, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	26,4	38,6	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69,7	56,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,0	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	4,0	4,4	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6,7	4,1	4,7	5,4
40 - 59	25,2	19,2	17,9	18,0
60 - 79	31,7	27,4	25,7	23,8
80 - 99	16,7	18,2	18,0	17,2
100 - 119	8,0	11,1	11,6	12,1
120 - 139	5,8	9,2	10,2	10,4
140 - 159	2,9	4,9	5,5	5,9
160 - 179	1,3	2,3	2,5	2,8
180 - 199	0,7	1,4	1,5	1,7
200 und mehr	1,1	2,1	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,9	2,2	3,0	3,2
2 Räume	14,2	9,5	10,0	9,2
3 Räume	30,0	24,7	23,6	21,9
4 Räume	28,4	27,8	26,3	25,7
5 Räume	12,6	15,9	16,2	16,9
6 Räume	6,0	9,5	10,2	10,9
7 und mehr Räume	4,9	10,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,0	97,5	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4,5	2,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bochum, Stadt	30,5	78,2	3,3
Dortmund, Stadt	28	77,6	3,3
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	38,7	87	2,6
Hagen, Stadt	29,9	79,9	3,4
Hamm, Stadt	41,4	86,6	2,2
Herne, Stadt	29,9	76,3	3,4
Kreis Hochsauerlandkreis	57,2	.	1,8
Kreis Märkischer Kreis	46,3	90,4	2,2
Kreis Olpe	60,8	.	1,7
Kreis Siegen-Wittgenstein	57,7	.	1,8
Kreis Soest	54,9	103	1,7
Kreis Unna	44,3	90,1	2,1
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bochum, Stadt	29,4	3,7	66,9
Dortmund, Stadt	26,9	3,9	69,2
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	36,9	4,7	58,5
Hagen, Stadt	27,8	7	65,3
Hamm, Stadt	39,8	3,9	56,3
Herne, Stadt	28,3	5,3	66,4
Kreis Hochsauerlandkreis	54,4	4,8	40,7
Kreis Märkischer Kreis	43,9	5,2	50,9
Kreis Olpe	58,7	3,4	37,9
Kreis Siegen-Wittgenstein	55,5	3,8	40,7
Kreis Soest	53,1	3,3	43,6
Kreis Unna	42,9	3,3	53,8
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	289 554	128 558	74 475	56 728	20 947	8 846
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	79 332	20 277	27 933	25 008	4 567	1 547
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	210 180	108 250	46 542	31 720	16 369	7 299
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	17 933	16 020	855	(239)	247	572
40 - 59	72 003	52 335	10 757	2 850	3 522	2 539
60 - 79	92 049	37 093	27 329	15 514	9 091	3 022
80 - 99	48 579	13 017	15 556	14 273	4 246	1 487
100 - 119	23 733	4 886	8 421	8 296	1 547	583
120 - 139	17 296	2 653	5 891	7 341	1 097	314
140 - 159	8 687	1 282	2 842	3 888	520	155
160 - 179	3 706	524	1 162	1 708	261	51
180 - 199	2 159	262	693	1 038	(128)	38
200 und mehr	3 405	486	969	1 581	(284)	(85)
Zahl der Räume						
1 Raum	10 571	9 579	431	131	(129)	301
2 Räume	39 786	30 668	5 022	1 210	1 397	1 489
3 Räume	86 404	47 638	20 486	9 130	6 108	3 042
4 Räume	82 920	27 622	26 332	18 389	8 006	2 571
5 Räume	37 158	8 205	12 046	13 110	2 959	838
6 Räume	18 041	2 834	5 778	7 886	1 214	329
7 und mehr Räume	14 670	2 012	4 380	6 872	1 130	276

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	289 554	128 558	91 749	36 177	22 562	7 214	3 294
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	79 332	20 277	30 703	13 773	10 320	2 998	1 261
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	210 180	108 250	61 039	22 400	12 242	4 216	2 033
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	17 933	16 020	1 488	278	(101)	31	15
40 - 59	72 003	52 335	15 365	2 905	994	288	(116)
60 - 79	92 049	37 093	34 988	12 482	5 487	1 453	546
80 - 99	48 579	13 017	18 135	8 474	5 809	2 105	1 039
100 - 119	23 733	4 886	9 269	4 567	3 304	1 099	608
120 - 139	17 296	2 653	6 359	3 689	3 198	957	440
140 - 159	8 687	1 282	3 073	1 811	1 766	530	225
160 - 179	3 706	524	1 243	842	755	(266)	(76)
180 - 199	2 159	262	759	429	464	172	73
200 und mehr	3 405	486	1 070	696	684	313	156
Zahl der Räume							
1 Raum	10 571	9 579	753	(133)	68	20	(18)
2 Räume	39 786	30 668	7 180	1 277	460	(140)	61
3 Räume	86 404	47 638	26 607	7 602	3 213	924	420
4 Räume	82 920	27 622	32 513	13 313	6 621	1 967	884
5 Räume	37 158	8 205	13 641	7 092	5 666	1 753	801
6 Räume	18 041	2 834	6 279	3 721	3 505	1 174	528
7 und mehr Räume	14 670	2 012	4 776	3 035	3 029	1 236	582

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	289 554	65 216	19 244	205 094
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	79 332	19 843	8 712	50 777
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	210 180	45 370	10 532	154 278
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	17 933	1 942	(211)	15 780
40 - 59	72 003	17 229	2 586	52 188
60 - 79	92 049	23 793	6 040	62 216
80 - 99	48 579	10 255	3 743	34 581
100 - 119	23 733	5 221	2 287	16 225
120 - 139	17 296	3 354	1 876	12 066
140 - 159	8 687	1 654	1 102	5 931
160 - 179	3 706	689	513	2 504
180 - 199	2 159	428	318	1 413
200 und mehr	3 405	651	568	2 186
Zahl der Räume				
1 Raum	10 571	1 423	121	9 027
2 Räume	39 786	8 396	1 247	30 143
3 Räume	86 404	21 004	4 479	60 921
4 Räume	82 920	19 529	5 944	57 447
5 Räume	37 158	8 124	3 269	25 765
6 Räume	18 041	3 768	1 953	12 320
7 und mehr Räume	14 670	2 972	2 231	9 467

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbsszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

